

Favogna

Rio Favogna, Fenner Bach, Fennerbach

Angelegt: 2024-06-05 22:56:07	Update: 2024-08-07 10:48:38	Druck: 2024-12-30 06:12:02
Land: Italia / Italy Region: Trentino-Alto Adige Subregion: Bolzano Ort: Magrè sulla Strada del Vino		
Schwierigkeit: Etwas schwierig	Grad: v4 a3 III	Gesamtzeit: 3h35
Zustiegszeit: 30min	Begehungszeit: 3h	Rückwegszeit: 5min
Einstiegshöhe: 500m	Ausstiegshöhe: 250m	Höhendifferenz: 250m
Canyonstrecke: 3200m	Höchste Abseilstelle: 41m	Anzahl Abseiler: 17
Transport: Auto möglich	Gestein:	Einzugsgebiet: km²
Saison: Mai - Oktober	Ausrichtung:	Beste Zeit:
Bewertung: ★ 3.6 (5)	Beschreibung: ★ 1.5 (4)	Verankerung: ★ 2.8 (5)
Besonderheiten: Nur nach Regen begehen,		
Ausrüstung: Seile: 2x 40m		
Charakteristik: Landschaftlich schöne, teilweise tief eingeschnittene Schlucht die durch ihre Geologie überzeugt. Die angegebenen Zeiten beziehen sich auf den unteren Abschnitt.		
Hydrologie: Empfehlenswert nach Regenfällen oder in Regenperioden, da der Fluss meist frei fließend ist. Der untere Teil (Develloppo 1300m, Fluchtweg, Forststraße Nr. 3) ist empfehlenswert. Auf den ersten Blick erscheint er wenig interessant für Canyoning. Seien Sie vorsichtig, denn ab einer Höhe von 503 m (Forststraße) kann die Strömung gleich Null sein, aber beim ersten Abseilen (Nr. 8 C.10) sehen Sie plötzlich Wasser, das bei C. 40 wichtig werden kann, unterschätzen Sie es nicht.		
Anfahrt:		
Zustieg: Beschreibung für den unteren Teil: Vom unteren Parkplatz zurück durch das Ort etwas versteckt über eine der beiden kleinen Brücken in die Franz-von-Fenner-Straße dieser den Berg aufwärts folgen bis man zu einer Schrank kommt. Dort das Auto parken und weiter zu Fuß. Der Straße weiter bergauf folgen bis links DEUTLICHE Steigspuren zu sehen sind (nach ca. 50 HM Abstieg ist eine kleine Hütte, dann ist man richtig). Geht man bis die Straße nahe am Bach ist und man die Geschiebebremsen sieht, ist man zu weit gegangen. Dem Steig abwärts folgen und entlang des Baches absteigen. (2024 gab es einige hilfreiche Seilgeländer.) Ist man über mehrere Geschiebebremsen abgestiegen kommt man direkt im Bach an. Einstieg.		
Tour: Oberer Abschnitt: Unterer Abschnitt: Recht schnell eingeschnitten, später sogar tief eingeschnitten in wunderbarer Landschaft mit einer kurzen dunklen Passage (keine Lampen notwendig). Es wechseln sich Abseiler und Laufstrecken unterschiedlicher Länge ab. Wenige technische Schwierigkeiten erwarten den Canyoningisten, nur am C40 muss ein Seilgeländer aufgebaut werden. Vor allem am C40 könnte es bei viel Wasser schwierig werden an den optimalen Stand zu kommen, ggf. kann eine Sanduhr etwas zurückgesetzt verwendet werden.		
Rückweg: Dem Bach folgen und an der Geschiebebremse im Ort aussteigen und zurück zum Auto. Ca. 4 min		

Koordinaten:

Canyon Start [46.2917 11.1729](#)

Canyon Ende [46.2868 11.2086](#)

Alternativer Canyon Start [46.2881 11.1976](#)

Wegpunkt [46.2885 11.1977](#)

Parkplatz Zustieg [46.2890 11.2043](#)

Parkplatz Ausstieg [46.2858 11.2089](#)

Begehungen:

2024-09-29 | Kevin Sindberg | ★★★★★ | 📖★★ | ⚓★★★ | 🌊 Hoch | 👍 Begangen

Wasserstand checken ist sehr wichtig. Sobald bei allen Geschiebebremsen Wasser fließt, ist von der Tour abzuraten. Als Referenz für einen machbaren Pegel sollen die angehängten Fotos vom Ausstieg sowie Einstieg dienen.

2024-08-10 | Elke Osswald | ★★★★★ | 📖 | ⚓★★★ | 🌊 Niedrig | 👍 Begangen

Alles OK. Top eingerichtet.

2024-08-05 | Daniel Sturm | ★★★★★ | 📖★★ | ⚓★★ | 🌊 Niedrig | 👍 Begangen

Landschaftlich sehr sehr schöner Abseilcanyon. Zum Teil etwas duster. Einstieg trocken, aber das Wasser kommt noch dazu.

2024-08-05 | Bina | ★★★★★ | 📖★ | ⚓★★★ | 🌊 Normal | 👍 Begangen

Hat uns sehr gut gefallen. Klar muss man am Anfang Bachwandern, danach wird man aber mit einer hübschen Schlucht belohnt

2024-08-04 | Peisen | ★★★★★ | 📖★ | ⚓★★★ | 🌊 Normal | 👍 Begangen

Wenig rutschig. Einstieg tatsächlich trocken, Wasser kam dann beim Einstieg. Schön eingeschritten. Sehr Eindrucksvoll. Fast wie eine tropfsteinhöhle. Genial ☐

2023-03-09 | System User | 📖 | ⚓ | |

Daten importiert von <https://ropewiki.com/Favogna>

Erstbegehung: 14.03.1999 durch Bruni-Stenech-Frasinghelli